

**Pressemitteilung Nr. 14/2017**  
vom 27.02.2017

---

**Auftakt der Hauptverhandlung**  
**wegen Landfriedensbruchs**

**Strafkammer 42 (Beginn: Donnerstag, den 02.03.2017, 09.00 Uhr), Saal 249:**

Tatvorwurf: Landfriedensbruchs u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den vier Angeklagten im Alter von 17, 19, 22 und 41 Jahren unter anderem vor, sich als Mitglieder einer zunächst ca. 30 Personen umfassenden Personengruppe gegen 23.30 Uhr des 13.07.2014 in den Bereich des Vegesacker Bahnhofplatzes begeben zu haben, in dem sich aufgrund des kurz zuvor beendeten Fußballweltmeisterschaftsfinals eine Vielzahl an Personen in PKW und zu Fuß befunden haben soll. Dort soll die Gruppe um die Angeklagten zunächst an zivilen PKW gerüttelt, an den PKW befestigte Deutschlandfahnen abgerissen und die Fahrzeuge durch in den Weg stellen an der Weiterfahrt gehindert haben. Sodann soll sich die Gruppe zum Einkaufszentrum Haaven Hööv't begeben haben, wo sie auf einen geparkten Funkstreifenwagen der Polizei Bremen getroffen sein sollen. Drei der Angeklagten sollen daraufhin auf den Funkstreifenwagen geschlagen und getreten haben und, nachdem der Funkstreifenwagen durch die im Fahrzeug sitzenden Beamten umgeparkt worden war, nochmals nachgesetzt und erneut gegen das Fahrzeug getreten und geschlagen haben. An dem Fahrzeug, das nach den Tritten und Schlägen nicht mehr einsatzfähig gewesen sein soll, soll ein Sachschaden durch beschädigte Schlussleuchten und Seitenteile von mehr als € 1.300,- entstanden sein.

Im Anschluss daran soll sich die weiterhin 30 Personen umfassende Gruppe erneut zum Vegesacker Bahnhofplatz begeben haben. Dort soll die Gruppe auf zwei Passanten getroffen sein, die durch zwei der Angeklagten sowie weitere unbekannte Gruppenmitglieder mehrfach getreten und geschlagen worden sein sollen. Die beiden Geschädigten, die Schnittwunden, Prellungen und eine Risswunde an der Oberlippe erlitten hatten, sollen sich durch eine Flucht in die Gaststätte „Muddys“ vor weiteren Übergriffen der Gruppe um die Angeklagten gerettet haben. Kurz darauf sollen die vier Angeklagten als Mitglieder der nunmehr aus insgesamt 20 Personen bestehenden Gruppe mit Pflastersteinen, Tischen und Stühlen gegen die Frontfenster und Eingangstür der Gaststätte „Muddys“ geworfen haben, woraufhin sich auf dem Vegesacker Bahnhofplatz aufhaltende und den Sieg der DFB-Elf feiernde Fans aus Angst vor der Gruppe in die Gaststätte geflüchtet haben sollen. Aus Furcht vor weiteren Übergriffen der Gruppe sollen Gäste der Lokalität die Türen von innen zugehalten haben, um ein Eindringen der vier Angeklagten und der Gruppe zu verhindern.

Ca. eine Stunde später soll der 22 Jahre alte Angeklagte gemeinsam und als Mitglied einer noch aus 15 – 20 Personen bestehenden Gruppe im Bereich der Kreuzung Vegesacker Straße/Sagerstraße auf ein dort stehenden PKW eingetreten und eingeschlagen haben. Nachdem zwei der Fahrzeuginsassen daraufhin aus dem PKW ausgestiegen waren, sollen der Angeklagte sowie weitere Gruppenmitglieder wiederholt gegen deren Körper und deren Köpfe geschlagen und getreten haben. Einer der Geschädigten soll durch die Handlungen eine Platzwunde am Hinterkopf sowie eine Schürfwunde am rechten Unterarm erlitten haben. Der zweite Geschädig-

te soll zumindest eine Prellmarke am Hinterkopf erlitten haben. Nachdem sich einer der Geschädigten in Richtung eines im Bereich Alte Hafestraße/Sagerstraße stehenden Funkstreifenwagen begeben hatte, soll die Gruppe um den 22 Jahre alten Angeklagten nachgesetzt haben und auf den Streifenwagen zugelaufen sein. Sodann soll die Gruppe auf den Streifenwagen eingeschlagen, die Beifahrertür aufgerissen und die Heckscheibe eingeschlagen haben, woraufhin die im Fahrzeug sitzenden Beamten mit dem Fahrzeug davonfuhren. An dem Funkstreifenwagen soll ein Schaden in Höhe von ca. € 430,- entstanden sein.

#### **Fortsetzungstermine am**

**Mittwoch, den 08.03.2017,  
Donnerstag, den 09.03.2017 und  
Dienstag, den 28.03.2017**

**jeweils um 09.00 Uhr in Saal 249.**

---

#### **Hinweise für Pressevertreter:**

**Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!**

---

Nikolai Sauer  
Richter am Landgericht  
- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -  
Domsheide 16, 28195 Bremen  
Tel.-Nr.: 0421 361 59782  
Mobil: 0176 42361782  
Fax-Nr.: 0421 361 15837  
E-Mail: [pressestelle@landgericht.bremen.de](mailto:pressestelle@landgericht.bremen.de)